DATENSCHUTZMERKBLATT

Datenschutzhinweise gemäß DS-GVO für natürliche und juristische Personen

Das Wichtigste in Kürze:

Wer ist verantwortlich?
Verantwortlich für Ihre Daten ist die Praxis Personal Physio München, Julia Hawlik, Schellingstr. 109 a, 80798 München. Bei Fragen zum Datenschutz erreichen Sie uns unter Telefon 089 25001639 oder per E-Mail an kontakt@personal-physio-muenchen.de.

Welche Daten nutzen wir?
Wir nutzen Ihre Kontaktdaten, zum Beispiel Name, Adresse und Telefonnummer. Wir nutzen auch Angaben zu Ihrer Krankenkasse und Ihre Gesundheitsdaten, zum Beispiel Diagnosen und Befunde. Diese Daten bekommen wir von Ihnen selbst oder von Ihrem Arzt, einer Klinik oder Ihrer Versicherung.

Wofür brauchen wir Ihre Daten?
Wir brauchen Ihre Daten, um Sie zu behandeln und unsere Leistungen abzurechnen. Außerdem müssen wir gesetzliche Pflichten erfüllen, zum Beispiel Steuer- und Dokumentationspflichten. Manche Programme, die wir nutzen, arbeiten mit künstlicher Intelligenz, zum Beispiel beim Schreiben von Therapieberichten. Sie können dem widersprechen.

Wer bekommt Ihre Daten?
Ihre Daten bekommen nur Mitarbeiter, die sie für ihre Arbeit brauchen. Andere Stellen wie Ärzte, Krankenkassen oder Abrechnungsstellen bekommen Ihre Daten nur, wenn das Gesetz es erlaubt oder Sie zugestimmt haben. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

WhatsApp und Signal
Wenn Sie es wünschen, schreiben wir Ihnen auch über WhatsApp oder Signal. Das ist freiwillig. Sie erreichen uns auch jederzeit per Telefon oder E-Mail. Bei beiden Diensten können Daten in die USA gelangen. Dort ist der Datenschutz schwächer als in der EU. Bei Signal gibt es dafür keine Absicherung durch die EU. Bitte schicken Sie uns über diese Dienste keine Befunde, Atteste, Rezepte oder Bankdaten.

Wie lange speichern wir Ihre Daten?
Behandlungsunterlagen müssen wir nach dem Gesetz bis mindestens zehn Jahre nach dem Ende der Behandlung aufbewahren. Danach löschen wir sie. Chats löschen wir, sobald wir sie nicht mehr brauchen.

Welche Rechte haben Sie?
Sie können jederzeit

- fragen, welche Daten wir über Sie gespeichert haben,
- falsche Daten berichtigen lassen,
- verlangen, dass wir Daten löschen oder weniger nutzen,
- der Nutzung Ihrer Daten widersprechen,
- Ihre Daten in einem gängigen Format bekommen,
- eine Zustimmung zurücknehmen, das gilt dann ab sofort,
- sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde beschweren.

Müssen Sie uns Ihre Daten geben?
Ja, soweit wir sie für die Behandlung brauchen. Ohne diese Daten können wir Sie in der Regel nicht behandeln.

Entscheidet ein Computer über Sie?
Nein. Wir treffen keine Entscheidungen, die nur ein Computer fällt.

Im Folgenden finden Sie alle Regelungen im Detail:

Mit diesen Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personen- und betriebsbezogenen Daten sowie der besonderen Kategorien personenbezogener Daten (Gesundheitsdaten) durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten bzw. vereinbarten Leistungen. Die nachfolgenden Datenschutzhinweise gelten insbesondere für Patienten, Interessenten, Bewerber und vertretungsberechtigte Personen/Bevollmächtigte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Personal Physio München
vertreten durch Julia Hawlik
Schellingstr. 109 a
80798 München

Telefon: +49 (0) 89 25001639
E-Mail: kontakt@personal-physio-muenchen.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir zur Erfüllung unserer Leistungen von unseren Patienten erhalten. Zudem verarbeiten wir Daten, die wir von Kliniken, Ärzten, Versicherungen oder Angehörigen zulässigerweise erhalten. Dazu zählen Diagnosen, Therapievorschläge und Befunde.

Relevante personenbezogene Daten im Interessentenprozess, zur Erfassung von Stamm- und Behandlungsdaten, im Zuge einer Beauftragung oder Terminvereinbarung etc. können Ihre Personalien (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail und andere Kontaktdaten), Personalien und Kontaktdaten Ihrer Angehörigen, Legitimationsdaten (z. B. Krankenkasse) sowie Gesundheitsdaten (z. B. Diagnose, Behandlung) sein. Während der Behandlung speichern wir Daten zur Dokumentation und zum Leistungsnachweis.

3. Wofür verarbeiten wir Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, um unsere Pflichten aus unserem Behandlungsvertrag (§§ 630 a ff. BGB) erbringen und abrechnen zu können. Dies geschieht im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie dem Sozialgesetzbuch (SGB):

a) Zum Zweck der **Gesundheitsvorsorge** (Art. 9 Abs. 2 lit. h DS-GVO) und der **Versorgung oder Behandlung im Gesundheitsbereich** (SGB). Dies kann auch aufgrund eines Vertrags der betroffenen Person mit einem Angehörigen/Erziehungsberechtigten sein.

b) Zur Erfüllung von **vertraglichen Pflichten** (Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO): Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Leistungen im Rahmen einer therapeutischen Behandlung oder (telefonischen/Online-) Beratung, die auf Anfrage hin erfolgen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach der konkreten Behandlung und angeforderten Leistung (z. B. Rezept).

c) Aufgrund Ihrer **Einwilligung** (Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO): Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten (Mobilfunknummer, E-Mail) für bestimmte Zwecke (z. B. automatische Terminerinnerungen, Kommunikation) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Die Kommunikation über WhatsApp oder Signal erfolgt ausschließlich auf Ihren Wunsch. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

d) Im Rahmen der **Interessenabwägung** (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO): Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrags hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten (z. B. Abrechnung erbrachter Leistungen mit externen Abrechnungsstellen). Die effiziente Gestaltung interner Betriebsprozesse kann außerdem den Einsatz KI-gestützter Verfahren (z. B. zur Erstellung von Therapieberichten auf Grundlage von Arztberichten u. ä.) erfordern, sofern Sie der Verwendung Ihrer Daten nicht widersprochen haben. Weitere Zwecke umfassen die Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und die Verteidigung bei Streitigkeiten sowie die Gewährleistung der IT-Sicherheit

und des IT-Betriebs unserer Praxis. Auch das berechtigte und **überwiegende Interesse** der Allgemeinheit an der Verbesserung des Gesundheitswesens und am wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn dient als Rechtsgrundlage. Sofern die vorgenannten Rechtsgrundlagen nicht einschlägig sind, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage der von Ihnen erteilten Einwilligung.

e) Aufgrund **gesetzlicher Vorgaben** (Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO): Zudem unterliegen wir als Praxisbetrieb diversen rechtlichen Verpflichtungen, d. h. gesetzlichen Anforderungen (sozialrechtliche Pflichten und Meldepflichten) sowie steuerrechtlichen Vorgaben. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören u. a. die Identitäts- und Altersprüfung sowie die Erfüllung steuerrechtlicher Pflichten.

4. Wer bekommt Daten?

Innerhalb unserer Praxis erhalten diejenigen Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen Leistungen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesem Zwecke Daten erhalten, wenn diese das entsprechende Geheimnis wahren.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unserer Praxis (z. B. Ärzte, Abrechnungsstellen, Krankenkassen) ist zu beachten, dass wir uns als Praxisbetrieb selbst zur Verschwiegenheit über alle patientenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichten, von denen wir Kenntnis erlangen. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn die Zulässigkeit der Datenweitergabe vertraglich geregelt ist, gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft kraft Gesetzes verpflichtet werden.

Wenn Sie uns über WhatsApp kontaktieren oder wir auf Ihren Wunsch über WhatsApp mit Ihnen kommunizieren, nutzen wir den Dienst WhatsApp Business. Anbieter für Nutzer in der EU ist die WhatsApp Ireland Limited, Merrion Road, Dublin 4, D04 X2K5, Irland, ein Unternehmen der Meta-Gruppe. Meta ist nach dem EU-US Data Privacy Framework zertifiziert; die Übermittlung stützt sich auf den Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission (Art. 45 DS-GVO). Nachrichteninhalte sind bei WhatsApp Ende-zu-Ende-verschlüsselt und für den Anbieter nicht lesbar. Metadaten (wer wann mit wem kommuniziert) werden jedoch vom Anbieter verarbeitet und können zu eigenen Zwecken genutzt werden, auf die wir keinen Einfluss haben. Bitte übermitteln Sie über WhatsApp **keine besonders schutzwürdigen Daten** (etwa Gesundheitsdaten, Bank- oder Kreditkartendaten, Ausweiskopien oder Passwörter). Nutzen Sie hierfür bitte den Postweg, ein verschlüsseltes E-Mail-Verfahren oder ein persönliches Gespräch. Die Nutzung von WhatsApp ist freiwillig. Sie können uns auch über Telefon und E-Mail erreichen. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung durch WhatsApp finden Sie unter: https://www.whatsapp.com/legal/privacy-policy-eea

Auf Ihren Wunsch kommunizieren wir mit Ihnen auch über den Messenger Signal. Anbieter ist die Signal Messenger, LLC, 650 Castro Street, Suite 120-223, Mountain View, CA 94041, USA. Dabei werden Ihre Mobilfunknummer, Ihr Profilname, die Inhalte unserer Kommunikation sowie technisch notwendige Verbindungsdaten verarbeitet. Die Nachrichteninhalte sind Ende-zu-Ende-verschlüsselt und für den Anbieter nicht lesbar. Nach eigenen Angaben speichert Signal nur wenige Metadaten, etwa das Datum der Registrierung und der letzten Verbindung. Der Anbieter hat seinen Sitz in den USA und ist nicht nach dem EU-US Data Privacy Framework zertifiziert. Die Nutzung von Signal ist freiwillig. Sie können uns auch über Telefon und E-Mail erreichen. Bitte übermitteln Sie über Signal **keine besonders sensiblen Unterlagen** wie Befunde oder Bankdaten. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung durch Signal erhalten Sie unter: https://signal.org/legal/

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenannte Drittstaaten) findet statt, soweit

- es zur Ausführung des Vertrags erforderlich ist,
- es gesetzlich vorgeschrieben ist oder
- Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben oder
- Sie mit uns auf Ihren Wunsch über einen Messenger-Dienst kommunizieren.

Bei der Nutzung von WhatsApp und Signal kann eine Übermittlung von Daten, insbesondere Metadaten in die USA erfolgen (wie unter Punkt 5 beschrieben). Wir weisen Sie in diesem Zusammenhang auf folgende mögliche Risiken hin: In den USA besteht kein dem EU-Recht gleichwertiges Datenschutzniveau. Darüber hinaus übermitteln wir keine personenbezogenen Daten an Stellen in Drittstaaten oder internationale Organisationen.

6. Wie lange werden Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie dies für die Durchführung der Behandlung erforderlich ist. Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, diese Daten bis mindestens zehn Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben. Als Vorgabe nutzen wir grundsätzlich die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, Normen und Standards, denen wir unterliegen. Wir prüfen regelmäßig, ob die Zwecke zur Speicherung der Daten erfüllt sind. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht. Chatverläufe aus der Kommunikation in WhatsApp und Signal löschen wir, sobald sie für den jeweiligen Zweck nicht mehr erforderlich sind und spätestens soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen.

7. Datensicherheit

Die Verarbeitung von Gesundheitsdaten, sogenannten besonderen Kategorien personenbezogener Daten, unterliegen besonderen Anforderungen zur Gewährleistung der Datensicherheit. Damit verbunden ist die Einrichtung eines Verfahrens zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung der Wirksamkeit technischer und organisatorischer Maßnahmen nach Art. 32 DS-GVO. Wir haben Maßnahmen ergriffen, um diese Anforderungen nach dem Stand der Technik umzusetzen und Ihre Daten dementsprechend abzusichern. Wir achten bei der elektronischen Übermittlung von Daten stets darauf, dass diese ausreichend gesichert sind, und nutzen unterschiedliche Verschlüsselungstechnologien. Wir bitten außerdem zu beachten, dass es sich bei einer Kontaktierung der Praxis mithilfe kostenfreier Messenger-Dienste wie WhatsApp oder Signal um eine datenschutzrechtlich unsichere Kontaktmöglichkeit handelt, dies betrifft insbesondere die Übersendung von personenbezogenen Daten besonderer Kategorien wie Atteste, Rezepte und Arztberichte.

8. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat

- das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO,
- das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO,
- das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DS-GVO sowie
- das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DS-GVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO i. V. m. § 19 BDSG). Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

9. Gibt es eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen der Behandlung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme sowie die Durchführung der Behandlung und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.

10. Inwiefern gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DS-GVO.